
SMBS_1709-0179-00

A III c 412; Vw 1.1-75/3

[Städtisches Museum Braunschweig](#)

Flöte

Afrika, Kamerun,, Südwestkamerun

L: 27 cm

vor 1902

/

[Kurt Strümpell](#)

1. Konvolut Strümpell

Ethnographica

No attribution

Beschreibung auf alter Karteikarte: "(...) als Amulett getragen." _x000D_ Solche Flöten aus Elfenbein wurden auch als Würdezeichen von höher gestellten Personen getragen (Evelin Haase 2013). Zum Pfeifen wurde die Öffnung an den Mund gehalten. Im unteren spitz zulaufenden Teil befindet sich eine kleine Öffnung. Eine Durchbohrung an der Spitze diente zur Aufhängung. Die Schreibweise der kulturellen Zuschreibung variiert in den Quellen; auf den alten Karteikarten im Museum wird überwiegend die Bezeichnung "Bangua" verwendet.

1902

als Schenkung

Kurt Strümpell

- 1902 acquired through Städtisches Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell.
- August 1902 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart at/from Unbekannt.

Im Sammelzeitraum zwischen 1901-1902 fanden Militärinterventionen gegen die „Bangwa“ statt, an denen Strümpell als Leutnant bzw. Oberleutnant der deutschen Schutztruppe beteiligt war. Der strukturelle Zusammenhang zwischen militärischer Durchdringung und dem Sammeln deutet auf einen Gewaltkontext hin, in dem Strümpell das „Bangwa“-Konvolut erwarb. Da die Zuschreibung des Objekts zu den "Bangwa" anhand der Dokumentation unklar ist, bleibt offen, ob diese Militärinterventionen als Erwerbskontext zutreffen.

IB

2020

12

3

Status

Provenienz in Bearbeitung

PDF

[PDF](#)

D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.

https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0179-00/